

Jahresbericht 2023

Museums-
quartier
Bern

Museumsquartier Bern – Treffpunkt für Neugierige

Im Museumsquartier Bern entdecken Neugierige Spannendes über Kultur und Gesellschaft. Das Quartier bietet Einblicke aus verschiedenen Perspektiven und Disziplinen und ermöglicht es, den eigenen Horizont zu erweitern.

Mit seinem Museumsgarten schafft das Museumsquartier Bern einen Treffpunkt in der Stadt Bern, wo sich Menschen begegnen und austauschen können. Das Museumsquartier lädt zum Mitmachen und Ausprobieren ein und gestaltet so die Gesellschaft aktiv mit.

Elf Institutionen aus Kultur und Bildung vereinen ihre Stärken unter dem gemeinsamen Dach des Museumsquartiers. Sie entwickeln gemeinsam Inhalte und Angebote und schaffen damit einen Mehrwert für Bern und für die Schweiz. Mit 552'579 Eintritten pro Jahr ist das Museumsquartier Bern eines der grössten Kulturareale der Schweiz.

Der dialogische und partizipative Ansatz macht es europaweit einzigartig.

Vorstandsausschuss und Geschäftsstelle blicken gleichzeitig auf ein intensives Jahr 2023 zurück, setzen im Mai 2024 ein Ausrufezeichen mit dem kreative Kultur-Hackathon und arbeiten am Geschäftsmodell für 2025 und darüber hinaus. Das Museumsquartier Bern wird auf die Stärken der Häuser vertrauen und daraus neue gemeinsame Angebote entstehen lassen.

Wir danken dem ganzen Team der Geschäftsstelle und der Geschäftsführerin Sally De Kunst, dem Präsidenten Luc Mentha und den Vereinsmitgliedern, unseren tatkräftigen Unterstützer:innen und Geldgeber:innen, den Kollegen im Vorstandsausschuss und allen 900 Mitarbeitenden in den Institutionen des Museumsquartiers Bern.

Jacqueline Strauss (Vorsitzende Vorstandsausschuss bis Ende 2023) und Beat Hächler (Vorsitzender Vorstandsausschuss ab 2024).



Museumsquartier Bern

1. Ausgangslage

Im Juni 2021 wurde der Verein Museumsquartier Bern gegründet. Die Entwicklung des Museumsquartiers Bern ist ein gross angelegter Veränderungsprozess, an dem elf Kultur- und Bildungsinstitutionen aus verschiedenen Disziplinen, mit unterschiedlichen rechtlichen und organisatorischen Strukturen und diversen unternehmerischen Kulturen beteiligt sind.

In der vierjährigen Aufbauphase (2021 – 2024) werden eine Organisationsstruktur erarbeitet, eine Dachmarke entwickelt und Kooperationsprojekte erschaffen. Zudem werden die Grundlagen verschiedener baulicher Vorhaben geklärt. Die Aufbauphase basiert auf dem Arbeitspapier „Museumsquartier Bern, Vision und Entwicklungskonzept“ (Bogner, Hämmig, von Werdt, 2021) und dessen Schlussfolgerungen.

Folgende elf Institutionen sind Teil des zukunftsweisenden Projekts Museumsquartier Bern:

- Alpines Museum der Schweiz
- Bernisches Historisches Museum
- Gymnasium Kirchenfeld
- Kunsthalle Bern
- Museum für Kommunikation
- Naturhistorisches Museum Bern
- PHBern - Institut für Weiterbildung und Medienbildung
- Schweizer Schützenmuseum Bern
- Schweizerische Nationalbibliothek
- Stadtarchiv Bern
- Yehudi Menuhin Forum

2. Vision

Das Museumsquartier Bern ist der Ort, an dem institutions- und disziplinenübergreifend Veränderungen in der Gesellschaft und in der Natur dokumentiert, vermittelt, verhandelt und aktiv mitgestaltet werden.

3. Kohäsion

In der Aufbauphase (2021 – 2024) wird eine Kohäsion geschaffen durch eine Organisationsstruktur, ein gemeinsames Marketing und Kooperationsprojekte.

a. Organisationsstruktur

Seit 2021 wächst das Museumsquartier Bern zusammen und die Institutionen üben ihre Zusammenarbeit in verschiedenen gemeinsamen Projekten.

- Der **Vorstandsausschuss** - bestehend aus den Direktor:innen des Alpinen Museums, Bernischen Historischen Museums, Museums für Kommunikation, Naturhistorischen Museums Bern und der Schweizerischen Nationalbibliothek - trägt die kuratorische Verantwortung und gibt Impulse für die langfristige Entwicklungsstrategie des Museumsquartiers Bern. Mit Blick auf die Zeit nach der Aufbauphase, erarbeitet der

Vorstandsausschuss ein Geschäftsmodell mit künftigen Schlüsselaktivitäten und Finanzierungsplan ab 2025. Zentral dabei ist der Fokus, die Stärken und Angebote der Häuser zu verknüpfen, das Gemeinsame zu stärken und nicht Zusatzangebote zu schaffen. Die Ergebnisse liegen im Frühling 2024 vor.

- Die **Geschäftsstelle** hat eine koordinierende Funktion und führt operativ die Geschäfte. Als Geschäftsführerin ist Sally De Kunst zusammen mit dem kleinen Team Dreh- und Angelpunkt. (Zusammensetzung Team vgl. Kapitel 8 Organisation)

Innerhalb von zweieinhalb Jahren entstand viel im Museumsquartier Bern – vom belebten Museumsgarten über gemeinsame Veranstaltungen bis hin zum Marketing. Möglich ist dies nur dank intensiven personellen Eigenleistungen der Institutionen. Verschiedene Arbeits-

und Projektgruppen mit Mitarbeitenden aus den Institutionen arbeiteten auch 2023 an gemeinsamen Projekten:

- Die **Arbeitsgruppe Marketing & Kommunikation**, bestehend aus den Abteilungsleitenden der vier grossen Museen und der Schweizerischen Nationalbibliothek, koordinierte die gemeinsame Kommunikation, das Crossmarketing und begann die Vorbereitungen für eine Dachmarke.

- Die **Arbeitsgruppe Ausstellungen & Vermittlung**, bestehend aus den Abteilungsleitenden der fünf Museen und der Schweizerischen Nationalbibliothek, bereiteten den Kultur-Hackathon und weitere gemeinsame Projekte vor.

- Eine **Projektgruppe** aus Mitarbeitenden des Naturhistorischen Museums Bern, des Bernischen Historischen Museums und des Museums für Kommuni-

kation initiierte 2022 das Projekt **Mehr Natur!** und koordinierte auch 2023 dieses Projekt zur Förderung der Biodiversität im Museumsquartier Bern.

- Für das **Sommerfest 2023** wurden für die verschiedene Teilbereiche (Programmierung, Flohmarkt, Essen & Trinken, Kinderangebot, Technik) wieder **Projektgruppen** mit Mitarbeitenden aus den Institutionen eingesetzt.

- Für den **Kultur-Hackathon**, der im Mai 2024 stattfindet, wurden **Projektgruppen** für die einzelnen Teilbereiche eingesetzt.

Als Plattform, um sich informell kennenzulernen, über die Institutionen hinweg Wissen auszutauschen und gemeinsam neue Projekte zu starten, wurden 2023 die **Stammtische** fortgesetzt: Mittagessen, bei denen 1 oder 2 Personen aus einer Institution kochen und Mitarbei-



© Lea Hodler



© Nelly Rodriguez



© Jael Amina Kaufmann



© Flurin Bertschinger

tende aus anderen Institutionen zum gemeinsamen Essen einladen.

b. Marketing und Kommunikation

Auch 2023 verwendete das Museumsquartier Bern das CI/CD, die grafische Linie mit dem Rautenmuster. Neben Plakaten, Flyern und der Website www.mqb.ch kommunizierte das Museumsquartier auch intensiv über die sozialen Medien Facebook, Instagram und LinkedIn. Neu wird zudem ein regelmässiger Newsletter verschickt.

Das Crossmarketing wurde auch 2023 fortgesetzt, indem die vier grossen Museen und die Schweizerische Nationalbibliothek gegenseitig für Projekte der anderen Häuser und des Museumsquartiers Bern werben.

Die Arbeitsgruppe Marketing & Kommunikation koordiniert die Entwicklung der neuen Dachmarke, die Anfang

2025 eingeführt werden soll. Ein Bewerbungsverfahren mit drei Agenturen wurde 2023 eingeleitet, wobei Anfang 2024 eine Entscheidung für die Agentur Noord getroffen wurde.

c. Kooperationen Museumsnacht

Nach dem Erfolg des Wiener Gemüse Orchesters im Jahr 2022 hat das Museumsquartier Bern entschlossen, sich 2023 wieder dem Thema Musik zu widmen während der Museumsnacht. Im Museumsgarten, in einem von der Heiteren Fahne speziell gestalteten Kosmos, wurde eine riesige Silent Disco mit einem Battle zwischen verschiedenen DJs und einem Angebot an Food & Drinks organisiert.

Sommerfest

Seit 2021 lädt das Museumsquartier Bern am jährlichen Sommerfest im August zur Kultur-Chilbi ein. Beim

vielseitigen Programm erleben Familien, kulturinteressierte Menschen und Stadtbewohner:innen das Museumsquartier Bern in seiner Fülle. Verschiedene Stationen regen zum kreativen Schaffen an, von Siebdruck bis hin zur Insektenfotografie. Beim Flohmarkt können exklusive Ausstellungsgegenstände erworben werden. Und Museumsquartier-Projekte präsentieren sich von ungewöhnlicher Seite: so illustrierten Besucher:innen 2023 mit Hilfe von KI die Superpowers der Institutionen oder erkundeten mit dem Mehr Natur! Quiz den Garten. Attraktionen für Familien wie das nostalgische Karussell oder ein grosses Trampolin, ein breites Konzertprogramm sowie ein Food & Drink Angebot runden das Programm ab.

Kitchen Talks

Nach einer erfolgreichen ersten Reihe Kitchen Talks im Jahr 2022 zum Thema Organisationsentwicklung und partizipative

Programmplanung, hat das Museumsquartier Bern im November und Dezember 2023 eine neue Runde organisiert. Diesmal drehte sich alles um das Rezept hinter der Dachmarke Museumsquartier Bern. Die öffentliche Workshop-Reihe bot den Teilnehmer:innen die Gelegenheit, eine geeignete Marketing-Strategie für das Museumsquartier Bern mitzudenken und neue Tools zu entdecken.

Die Gäste der Kitchen Talks waren versierte Fachpersonen aus unterschiedlichen Branchen und Ländern, die aus ihrer Betriebsküche erzählten: Wie lautet das optimale Verhältnis zwischen der Dachmarke und den Institutionen? Wie entwickelt sich ein Kulturareal zur attraktiven Destination?

Nach einem Input der Gäste folgte jeweils ein Workshop mit dem anwesenden Publikum, begleitet von der Moderatorin Iris Lenardic. Das Museumsquartier Bern

diente dabei als Case Study. Verdaut wurden die gesammelten Ideen am Ende des Abends beim gemeinsamen Apéro.

In den ersten drei Runden berichteten Marketingverantwortliche von Plattform 10 (Lausanne), dem Universalmuseum Joanneum Graz und dem Kunstareal München über die Strategien und Methoden der Markenarchitektur in ihren jeweiligen Museumsquartieren.

Eine weitere Runde mit drei Veranstaltungen fand im Februar und März 2024 statt.

Vorbereitungen SUPERPOWERS! Kultur-Hackathon

Vom 23. – 25. Mai 2024 findet SUPERPOWERS! der Kultur-Hackathon des Museumsquartiers Bern statt. Während drei Tagen setzen sich rund 80 Personen mit den Institutionen des Museumsquartiers Bern auseinander und entwickeln gemeinsam Ideen für Kooperationsprojekte.

Ein vielfältiges Rahmenprogramm mit Konzerten, Führungen in den Institutionen und anderen Projekten sowie einem Verpflegungsangebot verwandelt das Museumsquartier Bern in ein zweitägiges Festival und lädt die breite Bevölkerung und Besuchende aus der ganzen Schweiz ein, den Kultur-Hackathon mitzuerleben und die Superpowers – Alleinstellungsmerkmale – der Institutionen näher kennenzulernen.

Im Jahr 2023 hat die Arbeitsgruppe Ausstellungen & Vermittlung den Kultur-Hackathon vorbereitet. Eine zusätzliche Projektgruppe mit Mitarbeitenden aus verschiedenen Institutionen erarbeitete die Challenge und Ideen für ein Rahmenprogramm.

Die Projektleiterin Barbara Brandmaier begann im Oktober mit der Vorbereitung der Veranstaltung. Sie hat Projektgruppen mit Mitarbeitenden aus den Institu-



© Franziska Witschi



© N.N.



© Franziska Witschi



© Franziska Witschi

tionen gebildet, für die Teilbereiche Rahmenprogramm, Inhalt, Kommunikation, Hospitality und Technik & Infrastruktur. Der Aufruf zur Teilnahme am 3-tägigen Kultur-Hackathon wurde Mitte Dezember in der Schweiz und international lanciert. 100 Personen haben sich beworben.

Kooperationen zwischen den Museen

Wanderausstellung «Constructive Alps 2022»

Fr, 12. Mai bis So, 28. Mai 2023
Im Museumsgarten, Helvetiastrasse 14, 3005 Bern

Im Garten des Museumsquartiers Bern zeigte das Alpine Museum der Schweiz in Zusammenarbeit mit dem Museum für Kommunikation die erste Outdoor-Ausstellung zum nachhaltigen Bauen und Sanieren in Bergregionen. In «Constructive Alps 2022 – Nachhalti-

ge Architektur von Ljubljana bis Nizza» gaben über dreissig Holztafeln sowie acht Audiobeiträgen Einblick in Bauprojekte aus dem gesamten Alpenbogen.

Die vorgestellten Wohnhäuser, Gewerbebauten, Berghütten und Schulen haben es 2022 in die engere Wahl des Internationalen Architekturpreises «Constructive Alps» geschafft, mit dem die Schweiz und das Fürstentum Liechtenstein nachhaltige Sanierungen und Neubauten auszeichnen.

Zum fünften Mal begleitet das Alpine Museum der Schweiz den Preis des Bundesamts für Raumentwicklung mit einer Ausstellung. Die Wanderausstellung machte bereits Halt in Vaduz, Berlin, Chur, Lugano und Poschiavo.

Salon Mitholz

Tee, gute Gesellschaft, interessante Gedanken – Barbara Keller, Kuratorin der Ausstellung «Heimat. Auf Spurensuche

in Mitholz», und Gäste im Gespräch mit dem Publikum (in Zusammenarbeit mit dem Bernischen Historischen Museum):

- Donnerstag, 23. März 2023, 18.30 Uhr Mit Jakob Tanner, Historiker – Erinnern und Vergessen Wie kommt es, dass historische Ereignisse aus dem kollektiven Gedächtnis verschwinden? Wie gelingt eine konstruktive Erinnerungskultur?

- Donnerstag, 30. März 2023, 18.30 Uhr Mit Daniel Di Falco, Historiker und Journalist – Zeit und Geist Was sagt die Mitholzer Katastrophe 1947 darüber, wie man in der Schweiz mit Problemen umgeht?

4. Museumsgarten

Der Museumsgarten liegt im Herzen des Museumsquartiers Bern und verbindet die verschiedenen Institutionen. Er bietet einen niederschweligen Eintritt ins Museumsquartier Bern und lädt alle Besucher:innen zum Verweilen ein.

Die Gartenmöblierung und das Spielangebot (Boule, Fussball, Schach und der Spielplatz von Spielrevier) werden von Frühling bis Herbst von Besucher:innen, Schüler:innen, Familien, Kitas und Mitarbeitenden rege genutzt.

Verschiedene Veranstaltungen beleben zusätzlich den Museumsgarten und ergänzen das Angebot in den einzelnen Institutionen. Gemeinsames Anpacken für mehr Biodiversität, gemütliches Zusammensitzen in der Vereinsküche, Basteln auf dem Spielplatz oder die Institutionen des Museumsquartiers beim Sommerfest von einer neuen Seite kennenlernen – all diese Aktionen machen den Museumsgarten zu einem vielseitigen Erlebnis für ein breites Publikum.

a. Spielparkplatz

Der Verein Spielrevier setzt sich für Freiräume für Kinder im Berner Stadtteil IV ein, gestaltet freie Spielnachmittage und setzt Projekte mit Kindern um.

Im Museumsgarten gestaltet Spielrevier seit 2021 einladende Spielmöglichkeiten. Die Strukturen werden jeweils in Ferienwochen gemeinsam mit Kindern gebaut und stehen anschliessend der Öffentlichkeit zur Freude von Familien und Kitas zur Verfügung.

Im Herbst erfreuten sich die Schmied-Nachmittage im Museumsgarten grosser Beliebtheit. Am offenen Feuer wurden Eisenteile erhitzt und anschliessend geformt. Zur Stärkung gab es selbstgebackenes Schlangensbrot.

b. Mehr Natur!

Das Projekt Mehr Natur! fördert die Biodiversität im Museumsquartier Bern und darüber hinaus. Verschiedene Veranstaltungen laden Quartierbewohner:innen, Schulklassen, Mitarbeitende und interessierte Besucher:innen ein, mehr über heimische Tiere und Pflanzen zu erfahren und auf ganz praktische Wei-

se selber zu einer grösseren Artenvielfalt in der Stadt beizutragen.

Mehr Natur! wurde 2022 von Mitarbeitenden aus dem Bernischen Historischen Museum, dem Museum für Kommunikation und dem Naturhistorischen Museum Bern initiiert und wird von der Biologin Franziska Witschi (buerowitschi.ch) als externe Projektleiterin begleitet. Die Veranstaltungen erfreuten sich 2023 grosser Beliebtheit, so dass beispielsweise kurzfristig ein zusätzlicher Termin für die Veranstaltung Fledermaus-Detektive angeboten wurde.

Veranstaltungen Mehr Natur 2023

Early-Bird-Spaziergänge und Fledermaus-Detektive

Gemeinsam mit einer Expertin oder einem Experten erkundeten die Teilnehmenden den Museumsgarten und das Quartier nach geflügelten Mitbewohnern.



© Jael Amina Kaufmann



© Nelly Rodriguez



© Nelly Rodriguez



© David Schweizer

Früh morgens konnten verschiedene Vogelarten durch das Fernglas beobachtet und anhand ihres Gesangs identifiziert werden.

Abends erzählte Fledermausexperte Rob van der Es Geschichten zu den geflügelten Säugetieren und macht sie mit dem Bat Detector für alle hörbar.

Erlebnistage für die Bevölkerung

Erlebnistage luden die Teilnehmer:innen dazu ein, von Fachpersonen Spannendes über Biodiversität im Siedlungsraum und im eigenen Garten zu lernen und anschliessend selber Hand anzulegen. Gemeinsam wurden Sträucher gepflanzt, Stein- und Asthaufen als Unterschlupf für Erdkröten, Zaunkönige oder Igel angelegt sowie ein Käfertreff gebaut.

Aktionen mit Mitarbeitenden und Schüler:innen

Auch die Mitarbeitenden der Museums-

quartier-Institutionen und Schüler:innen des Gymnasiums Kirchenfeld legten bei Mehr Natur! Hand an. Während vier Mittagsaktionen wurden gemeinsam invasive Pflanzen gejätet, Wildblumen gesät oder Nistplätze gebaut.

Museumsquartier-Institutionen hatten die Gelegenheit, mit fachlicher Begleitung von Expert:innen gemeinsam mit ihrer Belegschaft den Aussenraum der eigenen Institution aufzuwerten. So gestaltete die PHBern an einem Teamtage ihre Dachterrasse neu, pflanzte heimische und für Insekten wichtige Pflanzen an und schuf gleichzeitig einen angenehmen Aufenthaltsort für die Mitarbeitenden.

An Projekttagen trugen Schulklassen des Gymnasiums Kirchenfeld zur Vielfalt von Flora und Fauna in ihrer Schulumgebung bei und lernten dabei auf praktische Weise mehr zum Thema Biodiversität.

Mauerseglerkästen

Mauersegler sind in der Stadt zum Brüten auf Hohlräume in Mauern und Dächern angewiesen. Diese fehlen in modernen Bauten aber meist. Installierte Nistkästen schaffen Abhilfe. 2023 konnten unter Beihilfe des Seglerexperten Alfred Engeler 14 Doppel-Nistkästen an der Fassade der PHBern am Helvetiaplatz und des Naturhistorischen Museums Bern installiert werden. Weitere Nistkästen sind für 2024 bereits geplant.

c. Vereinsküche

Im Rahmen des Kunstprojektes Vereinsküche von Seraina Dür haben fünf Berner Vereine den Museumsgarten im Museumsquartier Bern mitgestaltet: Atelier Rohling, Chor der Nationen, faunaberna, Junge Bühne Bern und der Verein am See. Über die Vereine wurden die Bedürfnisse und Wünsche der Bevölkerung Berns in Bezug auf die Entwicklung und künftige Nutzung die-

ses Stadtraumes erhoben und in einem weiteren Schritt gemeinsam erprobt.

Vier Mitglieder von jedem Verein wurden von Seraina Dür im Winter 2023 zu je einem Workshop ins Schützenmuseum eingeladen. Die Visionen von jedem Abend wurden in einem Modell festgehalten, welches im Anschluss von Seraina Dür beschriftet wurde. So sind an den Workshops fünf Modelle für den Museumsgarten entstanden, welche in einer Installation für Besuchende zugänglich gemacht wurden. Die Modelle waren bis Ende März 2023 im Rahmen einer Sonderausstellung im Schweizer Schützenmuseum zu sehen.

Am 2. Februar 2023 hat Seraina Dür die fünf beteiligten Vereine, Vertreter:innen der elf Institutionen, Akteur:innen die schon länger im Museumsgarten aktiv sind - z.B. das Spielrevier oder das Mehr Natur! Projekt, aber auch Kommunika-

tor:innen der Ausstellung Planetopia, die einen Permakulturgarten im Museumsgarten angelegt haben - sowie die Mitglieder von Qua4, den Stadtbaumeister Thomas Pfluger, die Kommission Kunst im öffentlichen Raum der Stadt Bern, die Geschäftsleitung des Museumsquartiers Bern, Vereine die sich für das Projekt interessierten, denen aber eine Beteiligung zu aufwändig war, sowie Bewohnende aus dem Kirchenfeldquartier zu einer öffentlichen Präsentation der Ideen eingeladen.

In Form einer offenen, überdachten Vereinsküche wurden die Wünsche der Vereine im Sommer 2023 im Garten des Museumsquartiers Bern umgesetzt. Die Vereinsküche war ein durchlässiger, niederschwelliger Begegnungsort für die Quartierbevölkerung, die Mitarbeitenden der Institutionen des Museumsquartiers Bern sowie für bereits beteiligte und im Laufe des Prozesses zum Projekt dazugestossene Vereine.

Die Vereinsküche wurde im Sommer 2023 durch die Quartierbevölkerung, die Institutionen und Besuchende regenutzt. Darüber hinaus bot der Verein Mazay in Zusammenarbeit mit dem Bernischen Historischen Museum in der Vereinsküche ein Programm für Migrant:innen an. Im September führte Seraina Dür Workshops für die Institutionen des Museumsquartiers Berns und mit ihnen assoziierte Vereine durch.

5. Räume und Architektur

Die im Vorjahr aufgenommenen Arbeiten im Bereich Räume und Architektur wurden 2023 weitergeführt. Während der Aufbauphase des Museumsquartiers Bern werden die Grundlagen verschiedener baulicher Vorhaben geklärt. Dabei ist eine enge Abstimmung mit den Bau- und Sanierungsprojekten einzelner Institutionen zentral.

Die 2022 bei Oliver Schmid von 0815 Architekten in Auftrag gegebene **Vertiefungsstudie** wurde im Berichtsjahr abgeschlossen. Es wurden verschiedene Optionen für die Umsetzung der gewünschten **Depotflächen** geprüft. Ein Depotbau mit mehr als zwei Untergeschossen hat sich als anspruchsvoll und entsprechend kostenintensiv erwiesen. Ergänzend wurde deshalb eine Depotumsetzung mit zwei Untergeschossen in den Varianten mini, midi und maxi berechnet. Oberirdisch wurden verschiedene Grundsatzlösungen betreffend gemeinsamer Gastronomie sowie Neu- und Erweiterungsbauten einzelner Museen studiert. Letztlich geht es aber in der Vertiefungsstudie nur um die Plausibilität unterschiedlicher Ansätze. Eine finale städtebauliche, architektonische und betriebliche Disposition kann erst ein ordentliches, qualitätssicherndes Verfahren generieren, wofür in der Aufbauphase die Grundlagen geschaffen werden.

Der **Lenkungsausschuss Bau** traf sich im Berichtsjahr zu drei Sitzungen. Das Gremium setzt sich aus Vertreter:innen von Stadt Bern, Kanton Bern, Burgergemeinde Bern sowie den Trägerschaften der Museumsquartier-Institutionen zusammen und übernimmt eine strategische Rolle in der Koordination der baulichen (Teil-)Projekte. Geleitet werden die Sitzungen von Stadtbaumeister Thomas Pfluger und Projektleiter Bau Samuel Scherrer (Techdata AG). Besprochen wurden die Resultate der Vertiefungsstudie, die vertiefende Gastrostudie zu dezentralen bzw. hybriden Gastrokonzepten, die Ausarbeitung verschiedener Synergiemöglichkeiten im Zusammenhang mit einem zentralen Depot inkl. Arbeitsräume und Werkstätten sowie die Prüfung unterschiedlicher qualitätssichernder Auswahlverfahren.

Die Projektgruppe Bau – zusammengesetzt aus Vertreter:innen derjenigen

Institutionen, die von einem konkreten Projekt betroffen sind – traf sich 2023 zu drei Sitzungen und einem Workshop. Nebst den Resultaten der Vertiefungsstudie, war dabei insbesondere das Raumprogramm des zentralen Depots mit dem erfassten Bedarf an Lagerflächen und weiteren, weitgehend gemeinsam genutzten Räumlichkeiten wie Werkstätten, Lesesaal und Arbeitsplätzen Gesprächspunkt. In der gemeinsamen Nutzung von Infrastruktur von einem Film- und Fotoarchiv mit spezifischen klimatischen Bedingungen über die Schreinerei bis zu einem öffentlich zugänglichen Bibliotheksbestand – ist ein grosses Synergiepotenzial vorhanden.

In Absprache mit dem Vorstandsausschuss hat der Projektleiter Bau Samuel Scherrer eine Ausschreibung für die Gastrostudie formuliert und drei passende Expert:innen für eine Offerte kontaktiert. Die Studie soll auf Bericht

zur Gastronomie (Volkart und Richard, 2019) aufbauen, das aktuelle Gastronomieangebot der Institutionen analysieren und verschiedene Möglichkeiten von gemeinsamer, individueller und "hybrider" Gastronomiekonzeption insbesondere in Bezug auf das Besucher:innenerlebnis und die Wirtschaftlichkeit evaluieren. Erste Vorgespräche und Begehungen mit potenziellen Anbietern haben 2023 stattgefunden. Die konkreten Angebote werden jedoch erst Anfang 2024 vorliegen.

6. Besuchszahlen

2023 wurde das Museumsquartier wie folgt frequentiert:

- Alpines Museum der Schweiz: 31'905 Eintritte
- Bernisches Historisches Museum: 134'000 Eintritte
- Gymnasium Kirchenfeld: 1397 Schüler:innen

- Kunsthalle Bern: 10'000 Eintritte
- Museum für Kommunikation: 128'491 Eintritte
- Naturhistorisches Museum Bern: 147'000 Eintritte
- PHBern - Institut für Weiterbildung und Medienbildung: 26'500 Besuchende vor Ort
- Schweizer Schützenmuseum Bern: 6'546 Eintritte
- Schweizerische Nationalbibliothek: 51'445 Besuchende vor Ort
- Stadtarchiv Bern: 295 Besuchende vor Ort
- Yehudi Menuhin Forum: 15'000 Besuchende bei eigenen Anlässen und Anlässen Dritter

Total: 552'579

Anlässe:

- **Alpines Museum der Schweiz**
- Sonderausstellungen: 5

- Führungen & Workshops: 135
- Öffentliche Anlässe: 62

Bernisches Historisches Museum

- Sonderausstellungen: 3
- Führungen: 955
- Veranstaltungen: 32
- Interventionen, Pop-up-Ausstellungen: 11

Gymnasium Kirchenfeld

- Konzerte: 7
- Theatervorstellungen: 5
- Maturaarbeitspräsentationen: 5
- Maturfeiern: 5
- Besuchstag für zukünftige Schüler*innen: 1
- Eröffnungsveranstaltung myStartup: 1
- Vernissage: 1
- Weihnachtsfeier: 1

Kunsthalle Bern

- Ausstellungen: 7

- Führungen und Workshops: 51
- Vernissagen: 5
- Performances, Lesungen, Party: 27

Museum für Kommunikation

- Sonderausstellungen: 2
- Führungen & Workshops: 805
- Öffentliche Anlässe: 50

Naturhistorisches Museum Bern

- Sonderausstellungen: 3
- Neue Dauerausstellung: 1
- Führungen (öffentlich): 34
- Weitere Unterhaltungsformate: 8
- Workshops: 9
- Dokfilm (zu sehen in Ausstellung): 1

PHBern - Institut für Weiterbildung und Medienbildung

- Einführungen: 46
- Maker Corner: 5
- Ausstellungen: 10
- Unterrichtsateliers: 2

Stadtarchiv Bern

- Auskünfte: 468
- Führungen: 7

Schweizer Schützenmuseum

- Führungen: 15
- Kindergeburtstage: 7
- Anlässe: 13

Schweizerische Nationalbibliothek

- Ausstellungen: 2
- Veranstaltungen: 24
- Führungen: 60

Yehudi Menuhin Forum

- Ausstellungen: 1
- Vernissage: 4
- Proben: 27
- Konzerte: 61
- Tanzworkshops: 17
- Aufnahmen: 4
- Prüfungstage: 15
- Konferenzen/ Symposien: 4

7. Finanzierung

Im Jahr wurde das Museumsquartier Bern finanziert von der Burgergemeinde Bern, vom Kanton Bern, von der Stadt Bern, von der Ursula Wirz-Stiftung, vom BEKB Förderfonds, von der SKKG, sowie den Mitgliederbeiträgen der Institutionen.

Das Projekt Vereinsküche wurde von der Stadt Bern im Rahmen von Kunstplätze unterstützt. Die Vorbereitungen für den Superpowers! Kultur-Hackathon (der im Mai 2024 stattfindet) werden von der Ernst Göhner Stiftung und der Stiftung Corymbo unterstützt. Die Stiftung Sostenuto unterstützte das Projekt Mehr Natur!.

Besonders wichtig sind auch die vielen Eigenleistungen der beteiligten Institutionen.

8. Organisation

Vorstandsausschuss

Christoph Beer, Naturhistorisches Museum Bern

Damian Elsig, Schweizerische Nationalbibliothek

Beat Hächler, Alpines Museum der Schweiz (Vorsitzender ab 1.1.2024)

Thomas Pauli-Gabi, Bernisches Historisches Museum

Jacqueline Strauss, Museum für Kommunikation (Vorsitzende bis 31.12.2023)

Verein

Präsident: Luc Mentha

Vorstand:

Elena Balzardi, Schweizerische Nationalbibliothek

Christoph Beer, Naturhistorisches Museum Bern

Damian Elsig, Schweizerische Nationalbibliothek

Roland Gerber, Stadtarchiv Bern

Nico Gurtner, Museum für Kommunikation

Beat Hächler, Alpines Museum der Schweiz

Franziska Karlen, Schweizer Schützenmuseum

Barbara Keller, Alpines Museum der Schweiz

Kabelo Malatsie, Kunsthalle Bern

Thomas Pauli-Gabi, Bernisches Historisches Museum

Merja Rinderli, Bernisches Historisches Museum

Erich Stettler, Naturhistorisches Museum Bern

Jacqueline Strauss, Museum für Kommunikation

9. Veranstaltungskalender 2023

ÖFFENTLICHE VERANSTALTUNGEN

Vereinsküche

DO 02.02.23 Öffentlicher Gartenhöck
MO 10.07.23 Eröffnungsfeier Vereinsküche

Wochenprogramm vom Gastgeberverein Mazay (10.07 – 11.08.23)

- Mo-Fr (14 – 18 Uhr): Café und Beratung
- Mo, 10.07 / Fr, 15.07 / Mo, 24.07 / Mo, 31.07 (14 – 17 Uhr): Art Class
- Di (16.30 - 17.30 Uhr): Yogastunde
- Mi, 12.07: Workshop mit Lucify
- Jeweils Do (18 – 21 Uhr): Tango-Workshop
- Jeweils Fr (14 – 16 Uhr): Eritreische Kaffeazeremonie
- Jeweils Di und Do (14 – 17 Uhr): Lernfoyer
- Mehrmals wöchentlich Entdeckungstouren im BHM, MfK und Alps

Anlässe von beteiligten Institutionen (10.07 - 24.09)

- Di, 16.07: Zmittag-Angebot fürs BHM (Mazay)
- Do, 20.07 (12 – 14 Uhr): Grillen mit Lernenden (NMBE)
- So, 23.07 (ab 15 Uhr): Finissage Planetopia (MfK)
- Mi, 02.08 (10.30 Uhr): Teamsitzung (BHM)
- Di, 15.08 (ab 18 Uhr): Vorstandssitzung (Mazay)
- Mi, 16.08 (14 – 15.30 Uhr): Sitzung in der Vereinsküche (KiöR Stadt Bern)
- Mi, 30.08 (12 – 13 Uhr): Offenes Singen (BHM)
- Di, 12.09 (12 – 13.30 Uhr): Stammtisch (MQB)
- Mi, 13.09 (12 – 13 Uhr): Offenes Singen (BHM)
- Do, 14.09 (17 – 19.30 Uhr): Gönner:innen-Anlass (Alps)
- Mo, 18.09 – Fr, 22.09: BG-Woche (Gym Kirchenfeld)
- Fr, 22.09: Finissage (Gym Kirchenfeld)

Private Anlässe (10.07 - 24.09.23)

- Do, 27.07 (10 – 12 Uhr): Kaffeepause
- Di, 01.08 (ab 18 Uhr): 1. Augustfeier
- Do, 10.08 (12 – 14 Uhr): Mittagessen
- Fr, 11.08 (ab 18 Uhr): Abschlussfest
- Mi, 16.08 (ab 18 Uhr): Abendessen
- Sa, 19.08 (ab 18 Uhr): Geburtstags-Apéro
- Do, 24.08 (18 – 22 Uhr): Lesekreis
- So, 27.08 (10 – 15 Uhr): Klassentreffen
- Fr, 08.09 (ab 14 Uhr): Geburtstags-apéro
- Di, 12.09 (ab 18.30 Uhr): Apéro Ernährungsforum Bern
- Sa, 16.09 (ab 15 Uhr): Geburtstagsfest
- So, 17.09 (ab 18 Uhr): Open Mic Night Lucify
- Sa, 23.09 (ab 15 Uhr): Familienfeier

Museumsnacht Bern

FR 17.03.23 Silent Disco + Barbetrieb
Heitere Fahne, Tängi Curry & Churros-
Stand

| | | | | | |
|--|--|---|---|---|---|
| SpielPARKplatz - Kinderkunstwerke DI-DO 11. - 13.07.23 Aufbau mit Kindern in Zusammenarbeit mit Spielrevier | SA 21.10.23 Totholzkäfer in Zusammenarbeit mit dem Tierpark Bern | 13.12.23: Kunstareal München und Staatliches Museums Ägyptischer Kunst: Dachmarke vs. Institution | Ausstellung "Constructive Alps" im Museumsgarten (Alps und MfK) FR 12.05.23 Thementag "Nachhaltig bauen" | DI 18.07.23 Mazay kocht für Mitarbeitende des BHM DO 20.07.23 Grillieren mit Lernenden aus schweizer Museen (organisiert via NMBE) | DI 05.09.23 Workshop & Mittagessen MfK und Wikimedia, mit Seraina Dür DO 14.09.23 Abendessen Alps und Gönnerverein |
| Juli – Dezember: Spielplatz im Museumsgarten | Mehr Natur! Aktionen für die Bevölkerung MI 05.04.23 Early-Bird-Spaziergang (6.30 bis 8 Uhr) | 28.02.24: Depot Boijmans Van Beuningen: eine innovative Kommunikationsstrategie | FR-SO 12. - 28.05.23 Ausstellung im Museumsgarten | SO 23.07.23 Finissage Planetopia (organisiert via MfK) | DI 21.09.23 Workshop Stadtarchiv Bern und Schweizer Netzwerk für Historismus, mit Seraina Dür |
| September – Dezember: Mittwochnachmittag "Schmied-Werkstatt": 08.11 bis 13.12 (jeweils 14.30 - 17.30 Uhr) | MI 10.05.23 Early-Bird-Spaziergang (6.30 bis 8 Uhr) | 05.03.24: Europäische Wander-Biennale Manifesta: Erfahrungen im Destinationsmarketing | INTERNE PROJEKTE | MI 02.08.23 Team-Sitzung Marketing und Kommunikation (BHM) | Mehr Natur! 6 Interventionen für Mitarbeitende und Schüler:innen über Mittag |
| Sommerfest FR 25.8.23 Kulturchilbi im Museumsgarten | DI 06.06.23 Fledermaus-Detektive (20 bis ca. 22 Uhr) | 20.03.24: VIBE, Plattform für Zukunftstrends im Kulturbereich: Teilhabe neuer Zielgruppen | Kunstprojekt Vereinsgarten DO 12.01.23 2. Vereinsabend mit der Jungen Bühne Bern zu Zukunft und Affekte | DI 08.08.23 Sitzung Sommerfest (Museumsquartier Bern) | DO 30.03.23, DO 27.04.23 MO 15.05.23, MO 12.06.23 DO 14.09.23, MO 23.10.23 |
| Mehr Natur! Erlebnistage für die Bevölkerung (14 bis 17 Uhr) MI 22.03.23 Anpflanzen von heimischen Sträuchern, Anlegen von Stein-/Asthaufen SA 03.06.23 Entsiegelung und Anpflanzung von Büschen | DI 22.08.23 Fledermaus-Detektive (20 bis ca. 22 Uhr) MI 23.08.23 Fledermaus-Detektive (20 bis ca. 22 Uhr) | KOOPERATIONEN zwischen Institutionen des Museumsquartiers | FR 13.01.23 3. Vereinsabend mit dem Verein am See zu Zukunft und Ressourcen DI 4.01.23 4. Vereinsabend mit Chor der Nationen zu Zukunft und Vernetzung FR 27.01.23 5. Vereinsabend mit faunaberna zu Zukunft und Care | MI 30.08.23 Sing-Probier über Mittag (BHM) MI 13.09.23 Sing-Probier über Mittag (BHM) | Mehr Natur! Aufhängen von Brutkästen für Mauersegler Kalenderwoche 16: 17. - 21. April |
| | KITCHEN TALKS 29.11.23: Plateforme 10 Lausanne: Destinationsentwicklung und Stadtmarketing 07.12.23: Universalmuseum Joanneum Graz: die Markenarchitektur | Salon Mitholz (Alps und BHM) DO 23.03.23 Mit Jakob Tanner, Historiker – Erinnern und Vergessen DO 30.03.23 Mit Daniel Di Falco, Historiker und Journalist – Zeit und Geist | DO 23.02.23 Info-Gartenhöck am Mittag für Mitarbeitende der MQB-Institutionen | MO-FR (18. - 22.09) BG-Woche (Gymnasium Kirchenfeld) DI 29.08.23 Gymnasium Kirchenfeld und Schüler:innen-Organisation, mit Seraina Dür | Mehr Natur! Teamtag PH Bern DI 05.09.23 Stammtische DI 16.05.23 #35 Ellinor Lori und Kim Greminger (Alpines Museum) kochen vegan |

DI 13.06.23 #36 Jael Amina Kaufmann
(Museumsquartier Bern) kocht Pasta
alla Norma

DI 29.08.23 #37 Michèle Zweifel, Sally
De Kunst & Jael Amina Kaufmann
(Museumsquartier Bern) kochen vega-
ne Ramen

DI 12.09.23 #38 Maryna Nykytyuk
(Stadtarchiv) & Dorothea Ohlhof (Alps)
kochen Pasta Pesto

Museumsquartier Bern Laufteam

SA 13.05.23 Thomas Fenner, Vanessa
Haussener, Barbara Hirsig und Marc
Höchner am Grand Prix Bern

SO 11.06.23 Vanessa Haussener und
Meret Haudenschild am Frauenlauf
Bern

PRÄSENTATIONEN über das Muse- umsquartier Bern

Regula Berger

10.01.23: Lions Club Bern-Bümpliz

21.02.23: FDP Kirchenfeld/ Brunnadern

28.02.23: Kiwanis Club Bern

Sally De Kunst

10.10.2023: Abteilung Kultur & Gesell-
schaft Bundesamt für Kultur, Bern

05.12.2023: Lehrpersonen bildnerische
Gestaltung Kanton Bern

Michèle Zweifel

19.9.23: Delegiertenversammlung
QUAV4

Jacqueline Strauss

17.01.2023: Skål International, Bern

10.07.2023: bekult Gurtengipfel, Bern
(mit Luc Mentha)

02.11.2023: Mix & Match, Event im
Rahmen eines Crowdfundings für das
Kindermuseum Creaviva, Bern

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung des
Verein Museumsquartier Bern, Bern

Bern, 28. März 2024

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz und Betriebsrechnung) des **Verein Museumsquartier Bern** für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen. Ein Mitarbeitender einer uns nahestehenden Gesellschaft hat im Berichtsjahr bei der Buchführung mitgewirkt. An der eingeschränkten Revision war er nicht beteiligt.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Revag Revisions AG



Sarah Kühni
Zugelassene Revisorin

Leitende Revisorin

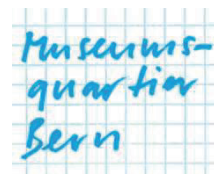
Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz und Betriebsrechnung)

ERFOLGSRECHNUNG

Zusammenfassung

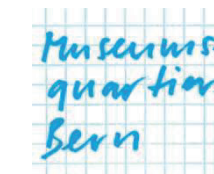
1. Januar 2023 - 31. Dezember 2023



| | 01.01.23 - 31.12.23 | % | 01.01.22 - 31.12.22 | % | Veränderung |
|---|---------------------|--------------|---------------------|--------------|-------------------|
| | CHF | | CHF | | CHF |
| Eigenfinanzierung | 306'250.00 | 28.0 | 281'250.00 | 24.7 | 25'000.00 |
| Drittfinanzierung | 776'500.00 | 71.0 | 855'000.00 | 75.0 | -78'500.00 |
| Übrige Erlöse | 10'561.45 | 1.0 | 3'440.90 | 0.3 | 7'120.55 |
| Vereinszertrag | 1'093'311.45 | 100.0 | 1'139'690.90 | 100.0 | -46'379.45 |
| Leistungen für Vereinszweck | 606'914.21 | 55.5 | 596'294.94 | 52.3 | 10'619.27 |
| Aufwand für Aktivitäten und Leistungen | 606'914.21 | 55.5 | 596'294.94 | 52.3 | 10'619.27 |
| Bruttoergebnis nach Material- und Warenaufwand | 486'397.24 | 44.5 | 543'395.96 | 47.7 | -56'998.72 |
| Personalaufwand | 445'671.05 | 40.8 | 421'893.62 | 37.0 | 23'777.43 |
| Personalaufwand | 445'671.05 | 40.8 | 421'893.62 | 37.0 | 23'777.43 |
| Bruttoergebnis nach Personalaufwand | 40'726.19 | 3.7 | 121'502.34 | 10.7 | -80'776.15 |
| Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren | 1'122.00 | 0.1 | 377.90 | 0.0 | 744.10 |
| Verwaltungs- und Informatikaufwand | 29'959.64 | 2.7 | 18'171.25 | 1.6 | 11'788.39 |
| Werbeaufwand | 587.75 | 0.1 | 298.00 | 0.0 | 289.75 |
| Sonstiger betrieblicher Aufwand | 8'098.45 | 0.7 | 100'000.00 | 8.8 | -91'901.55 |
| Betrieblicher Aufwand | 39'767.84 | 3.6 | 118'847.15 | 10.4 | -79'079.31 |
| Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) | 958.35 | 0.1 | 2'655.19 | 0.2 | -1'696.84 |
| Finanzaufwand und Finanzertrag | -362.58 | 0.0 | -1'449.91 | -0.1 | 1'087.33 |
| Betriebliches Ergebnis vor Steuern (EBT) | 595.77 | 0.1 | 1'205.28 | 0.1 | -609.51 |

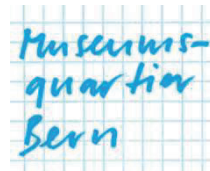
BILANZ

per 31. Dezember 2023



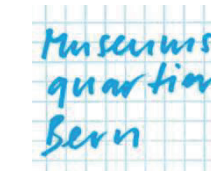
| | 31.12.2023 | % | 31.12.2022 | % | Veränderung |
|--|-------------------|--------------|-------------------|--------------|-------------------|
| | CHF | | CHF | | CHF |
| Aktiven | | | | | |
| Umlaufvermögen | | | | | |
| PostFinance | 600'097.67 | 92.5 | 511'413.54 | 86.9 | 88'684.13 |
| Kreditkarte | 0.00 | 0.0 | 2'279.55 | 0.4 | -2'279.55 |
| Flüssige Mittel | 600'097.67 | 92.5 | 513'693.09 | 87.3 | 86'404.58 |
| Kontokorrent BHM | 17'846.30 | 2.8 | 0.00 | 0.0 | 17'846.30 |
| Übrige kurzfristige Forderungen | 17'846.30 | 2.8 | 0.00 | 0.0 | 17'846.30 |
| Noch nicht erhaltener Ertrag | 30'287.20 | 4.7 | 75'000.00 | 12.7 | -44'712.80 |
| Aktive Rechnungsabgrenzung | 30'287.20 | 4.7 | 75'000.00 | 12.7 | -44'712.80 |
| Umlaufvermögen | 648'231.17 | 99.9 | 588'693.09 | 100.0 | 59'538.08 |
| Anlagevermögen | | | | | |
| Büromobiliar | 398.95 | 0.1 | 0.00 | 0.0 | 398.95 |
| Mobile Sachanlagen | 398.95 | 0.1 | 0.00 | 0.0 | 398.95 |
| Anlagevermögen | 398.95 | 0.1 | 0.00 | 0.0 | 398.95 |
| Aktiven | 648'630.12 | 100.0 | 588'693.09 | 100.0 | 59'937.03 |

BILANZ
per 31. Dezember 2023



| | 31.12.2023 CHF | % | 31.12.2022 CHF | % | Veränderung CHF |
|---|-------------------|--------------|-------------------|--------------|--------------------|
| Passiven | | | | | |
| Fremdkapital kurzfristig | | | | | |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 64'315.52 | 9.9 | 8'540.86 | 1.5 | 55'774.66 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 64'315.52 | 9.9 | 8'540.86 | 1.5 | 55'774.66 |
| Kreditkarte | 83.35 | 0.0 | 0.00 | 0.0 | 83.35 |
| Kurzfr. verzinsliche Verbindlichkeiten | 83.35 | 0.0 | 0.00 | 0.0 | 83.35 |
| Noch nicht bezahlter Aufwand | 8'430.20 | 1.3 | 57'446.95 | 9.8 | -49'016.75 |
| Erhaltener Ertrag des Folgejahrs | 0.00 | 0.0 | 151'500.00 | 25.7 | -151'500.00 |
| Passive Rechnungsabgrenzung | 8'430.20 | 1.3 | 208'946.95 | 35.5 | -200'516.75 |
| Fremdkapital kurzfristig | 72'829.07 | 11.2 | 217'487.81 | 36.9 | -144'658.74 |
| Rückstellung Aufbauphase | 50'000.00 | 7.7 | 250'000.00 | 42.5 | -200'000.00 |
| Rückstellung Dachmarke | 158'000.00 | 24.4 | 0.00 | 0.0 | 158'000.00 |
| Rückstellung Veranstaltungen | 50'000.00 | 7.7 | 0.00 | 0.0 | 50'000.00 |
| Rückstellung Organisationsentwicklung | 40'000.00 | 6.2 | 40'000.00 | 6.8 | 0.00 |
| Rückstellung Räume und Architektur | 80'000.00 | 12.3 | 80'000.00 | 13.6 | 0.00 |
| Rückstellung Hackathon | 170'000.00 | 26.2 | 0.00 | 0.0 | 170'000.00 |
| Rückstellung Kitchen Talks | 26'000.00 | 4.0 | 0.00 | 0.0 | 26'000.00 |
| Rückstellungen | 574'000.00 | 88.5 | 370'000.00 | 62.9 | 204'000.00 |
| Eigenkapital | | | | | |
| Vereinskapital | 1'205.28 | 0.2 | 0.00 | 0.0 | 1'205.28 |
| Grundkapital | 1'205.28 | 0.2 | 0.00 | 0.0 | 1'205.28 |
| Jahresgewinn | 595.77 | 0.1 | 1'205.28 | 0.2 | -609.51 |
| Bilanzgewinn | 595.77 | 0.1 | 1'205.28 | 0.2 | -609.51 |
| Eigenkapital | 1'801.05 | 0.3 | 1'205.28 | 0.2 | 595.77 |
| Passiven | 648'630.12 | 100.0 | 588'693.09 | 100.0 | 59'937.03 |

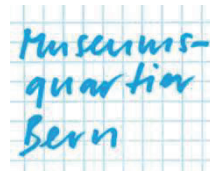
ERFOLGSRECHNUNG
1. Januar 2023 - 31. Dezember 2023



| | 01.01.23 - 31.12.23 CHF | % | 01.01.22 - 31.12.22 CHF | % | Veränderung CHF |
|---|----------------------------|--------------|----------------------------|--------------|--------------------|
| Vereinssertrag | | | | | |
| Mitgliederbeiträge | 81'250.00 | 7.4 | 81'250.00 | 7.1 | 0.00 |
| Mitgliederbeiträge | 81'250.00 | 7.4 | 81'250.00 | 7.1 | 0.00 |
| Eigenleistungen Vereinsmitglieder | 225'000.00 | 20.6 | 200'000.00 | 17.5 | 25'000.00 |
| Eigenleistungen | 225'000.00 | 20.6 | 200'000.00 | 17.5 | 25'000.00 |
| Eigenfinanzierung | 306'250.00 | 28.0 | 281'250.00 | 24.7 | 25'000.00 |
| Burggemeinde | 250'000.00 | 22.9 | 250'000.00 | 21.9 | 0.00 |
| Kanton Bern | 125'000.00 | 11.4 | 125'000.00 | 11.0 | 0.00 |
| Stadt Bern | 151'500.00 | 13.9 | 150'000.00 | 13.2 | 1'500.00 |
| Stiftungen | 250'000.00 | 22.9 | 330'000.00 | 29.0 | -80'000.00 |
| Förderfonds | 0.00 | 0.0 | 0.00 | 0.0 | 0.00 |
| Erhaltene Zuwendungen | 776'500.00 | 71.0 | 855'000.00 | 75.0 | -78'500.00 |
| Sonstige Erlöse | 10'561.45 | 1.0 | 3'440.90 | 0.3 | 7'120.55 |
| Sonstige Erlöse | 10'561.45 | 1.0 | 3'440.90 | 0.3 | 7'120.55 |
| Vereinssertrag | 1'093'311.45 | 100.0 | 1'139'690.90 | 100.0 | -46'379.45 |
| Aufwand für Aktivitäten und Leistungen | | | | | |
| Kohäsion Prozessarbeit | 78'399.42 | 7.2 | 126'278.07 | 11.1 | -47'878.65 |
| Kohäsion Marketing | 44'749.02 | 4.1 | 58'095.92 | 5.1 | -13'346.90 |
| Kohäsion | 123'148.44 | 11.3 | 184'373.99 | 16.2 | -61'225.55 |
| Museumsgarten Infrastruktur | 159'574.06 | 14.6 | 96'970.99 | 8.5 | 62'603.07 |
| Museumsgarten Unterhalt | 2'154.00 | 0.2 | 55'297.00 | 4.9 | -53'143.00 |
| Museumsgarten Veranstaltungen / Aktionen | 236'100.01 | 21.6 | 129'146.26 | 11.3 | 106'953.75 |
| Museumsgarten | 397'828.07 | 36.4 | 281'414.25 | 24.7 | 116'413.82 |
| Räume und Architektur | 85'937.70 | 7.9 | 130'506.70 | 11.5 | -44'569.00 |
| Räume und Architektur | 85'937.70 | 7.9 | 130'506.70 | 11.5 | -44'569.00 |
| Leistungen für Vereinszweck | 606'914.21 | 55.5 | 596'294.94 | 52.3 | 10'619.27 |
| Aufwand für Aktivitäten und Leistungen | 606'914.21 | 55.5 | 596'294.94 | 52.3 | 10'619.27 |
| Bruttoergebnis nach Material- und Warenaufwand | 486'397.24 | 44.5 | 543'395.96 | 47.7 | -56'998.72 |
| Personalaufwand | | | | | |
| Löhne | 220'370.35 | 20.2 | 153'647.32 | 13.5 | 66'723.03 |
| Leistungen von Sozialversicherungen | -60'422.40 | -5.5 | 0.00 | 0.0 | -60'422.40 |
| Fremdleistungen | 22'416.10 | 2.1 | 0.00 | 0.0 | 22'416.10 |
| Eigenleistungen Vereinsmitglieder | 225'000.00 | 20.6 | 200'000.00 | 17.5 | 25'000.00 |
| Löhne und Gehälter | 407'364.05 | 37.3 | 353'647.32 | 31.0 | 53'716.73 |
| AHV, IV, EO, ALV, FAK | 10'602.00 | 1.0 | 25'981.60 | 2.3 | -15'379.60 |
| Vorsorgeeinrichtungen PK | 23'906.10 | 2.2 | 36'710.20 | 3.2 | -12'804.10 |
| Unfallversicherung UVG | 168.30 | 0.0 | 2'343.75 | 0.2 | -2'175.45 |
| Krankentaggeldversicherung KTG | 1'269.10 | 0.1 | 1'340.75 | 0.1 | -71.65 |

ERFOLGSRECHNUNG

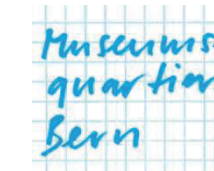
1. Januar 2023 - 31. Dezember 2023



| | 01.01.23 - 31.12.23 | | 01.01.22 - 31.12.22 | | Veränderung |
|---|---------------------|-------------|---------------------|-------------|-------------------|
| | CHF | % | CHF | % | CHF |
| Sozialversicherungen | 35'945.50 | 3.3 | 66'376.30 | 5.8 | -30'430.80 |
| Weiterbildung | 2'200.00 | 0.2 | 1'870.00 | 0.2 | 330.00 |
| Übriger Personalaufwand | 161.50 | 0.0 | 0.00 | 0.0 | 161.50 |
| Übriger Personalaufwand | 2'361.50 | 0.2 | 1'870.00 | 0.2 | 491.50 |
| Personalaufwand | 445'671.05 | 40.8 | 421'893.62 | 37.0 | 23'777.43 |
| Personalaufwand | 445'671.05 | 40.8 | 421'893.62 | 37.0 | 23'777.43 |
| Bruttoergebnis nach Personalaufwand | 40'726.19 | 3.7 | 121'502.34 | 10.7 | -80'776.15 |
| Sachversicherungen | 1'122.00 | 0.1 | 377.90 | 0.0 | 744.10 |
| Sachversicherungen | 1'122.00 | 0.1 | 377.90 | 0.0 | 744.10 |
| Büromaterial | 1'339.75 | 0.1 | 238.35 | 0.0 | 1'101.40 |
| Kommunikation | 1'895.45 | 0.2 | 1'000.00 | 0.1 | 895.45 |
| Porti | 3.90 | 0.0 | 48.50 | 0.0 | -44.60 |
| Beiträge, Spenden, Vergabungen | 6'000.00 | 0.5 | 0.00 | 0.0 | 6'000.00 |
| Buchführung | 7'989.75 | 0.7 | 9'995.65 | 0.9 | -2'005.90 |
| Rechtsberatung | 0.00 | 0.0 | 2'884.05 | 0.3 | -2'884.05 |
| Vorstand | 295.50 | 0.0 | 24.50 | 0.0 | 271.00 |
| Vereinsversammlung | 1'646.85 | 0.2 | 1'284.00 | 0.1 | 362.85 |
| Revisionsstelle | 1'077.00 | 0.1 | 2'177.00 | 0.2 | -1'100.00 |
| Verwaltungsaufwand | 20'248.20 | 1.9 | 17'652.05 | 1.5 | 2'596.15 |
| Lizenzen, Updates | 2'452.74 | 0.2 | 519.20 | 0.0 | 1'933.54 |
| Wartung / Hotline Hardware | 7'258.70 | 0.7 | 0.00 | 0.0 | 7'258.70 |
| Informatikaufwand | 9'711.44 | 0.9 | 519.20 | 0.0 | 9'192.24 |
| Verwaltungs- und Informatikaufwand | 29'959.64 | 2.7 | 18'171.25 | 1.6 | 11'788.39 |
| Spesen | 587.75 | 0.1 | 189.20 | 0.0 | 398.55 |
| Reisespesen, Kundenbetreuung | 587.75 | 0.1 | 189.20 | 0.0 | 398.55 |
| Fundraising | 0.00 | 0.0 | 108.80 | 0.0 | -108.80 |
| Öffentlichkeitsarbeit, Public Relations | 0.00 | 0.0 | 108.80 | 0.0 | -108.80 |
| Werbeaufwand | 587.75 | 0.1 | 298.00 | 0.0 | 289.75 |
| Sonstiger betrieblicher Aufwand | 98.45 | 0.0 | 0.00 | 0.0 | 98.45 |
| Zuweisung Rückstellungen | 8'000.00 | 0.7 | 100'000.00 | 8.8 | -92'000.00 |
| Sonstiger betrieblicher Aufwand | 8'098.45 | 0.7 | 100'000.00 | 8.8 | -91'901.55 |
| Betrieblicher Aufwand | 39'767.84 | 3.6 | 118'847.15 | 10.4 | -79'079.31 |
| Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) | 958.35 | 0.1 | 2'655.19 | 0.2 | -1'696.84 |
| Bankspesen | 362.58 | 0.0 | 1'449.91 | 0.1 | -1'087.33 |
| Finanzaufwand | 362.58 | 0.0 | 1'449.91 | 0.1 | -1'087.33 |

ERFOLGSRECHNUNG

1. Januar 2023 - 31. Dezember 2023



| | 01.01.23 - 31.12.23 | | 01.01.22 - 31.12.22 | | Veränderung |
|---|---------------------|------------|---------------------|-------------|-----------------|
| | CHF | % | CHF | % | CHF |
| Finanzaufwand und Finanzertrag | -362.58 | 0.0 | -1'449.91 | -0.1 | 1'087.33 |
| Betriebliches Ergebnis vor Steuern (EBT) | 595.77 | 0.1 | 1'205.28 | 0.1 | -609.51 |



Hinter den Kulissen geht es weiter

Museumsquartier Von aussen hatte man den Eindruck, um das Projekt Museumsquartier Bern sei es still geworden, nicht nur wegen des Winters, der den zentralen gemeinsamen Garten fast wieder zunichte machte. Doch nun sind die wichtigsten Akteurinnen wieder am Werk. Es geht weiter.

von

20. Juni 2023, Christoph Reichenau

Im Sommer 2021 ist bei strömendem Regen der Buchsbaum-Zaun zwischen dem Historischen Museum und dem Museum für Kommunikation durchschnitten worden (Journal B berichtete). Das war die erste Aktion des Vereins Museumsquartier Bern, dem elf Kultureinrichtungen angehören, die im Kirchenfeld beheimatet sind: das Schweizerische Schützenmuseum, das Naturhistorische Museum, das Museum für Kommunikation, das Alpine Museum, die Nationalbibliothek, die Kunsthalle, das Institut für Bildungsmedien der Pädagogischen Hochschule Bern, das Yehudi Menuhin Forum, das Stadtarchiv und das Gymnasium Kirchenfeld.

Die unterschiedlich getragenen und finanzierten Häuser gründeten einen Verein. Dieser knüpfte an früheren gemeinsamen Initiativen an, so dem Museumszentrum 1966 und dem Kulturgüterzentrum Unteres Kirchenfeld in den frühen 1980er Jahren. Beide sind weitgehend gescheitert, aus letzteren ist immerhin das Museum für Kommunikation am heutigen Ort entstanden.

Nun soll es anders werden. Gemeinsam entstand das wegleitende Papier «under construction» für die Transformation zum neuen Museumsquartier. Das Motto: «Das Museumsquartier Bern ist der Ort, der Veränderungen in Gesellschaft und Natur untersucht, dokumentiert und das Publikum involviert.»

Die Bevölkerung soll bald konkret merken, dass «etwas geht». 2022 wurde inmitten der Museen eine Brache als Garten kultiviert. Die Transformation ist keine museumsinterne Übung, sondern ein öffentlicher Prozess, der allen Interessierten die Teilnahme öffnet – mit Stammtischen, Sprechstunden, Quartiersspaziergängen, Ideensammlungen.

Personelle Turbulenzen

Nach dem öffentlichen Aufbruch blieb es eine Zeitlang still im Museumsquartier. Geschäftsführerin Sally De Kunst musste wegen eines Bandscheibenvorfalles monatelang pausieren. Ihre Stellvertreterin Regula Gerber kündigte aus familiären Gründen. Nun ist Sally De Kunst vorerst zu 50% zurück. Als Stellvertreterin fängt Michèle Zweifel im Juli zu 60% an; sie ist Theaterwissenschaftlerin, Filmerin und hat bei den Festspielen Zürich Erfahrungen gesammelt. Bereits begonnen hat Jael Amina Kaufmann im Bereich Kommunikation und Events.

Das Team ist vollzählig. Im Garten wird die Biodiversität weiter gefördert. Ein überdachter Begegnungsort entsteht, am 25. August ist ein Sommerfest geplant und der Verein Spielrevier bietet ein Atelier für Kinder.

Das alles ist gut und recht. Wichtig ist allerdings vor allem, dass durch viele nicht-öffentliche Aktivitäten die Menschen, die in den Häusern arbeiten, sich kennenlernen, gemeinsam Themen entwickeln, Synergien erproben. Diese Arbeit ging in vielen Gruppen den Winter durch weiter. Der Wettbewerb für die Gesamtanierung des Historischen Museums zum Beispiel ist eingebettet in die Transformation und wird darauf mit baulichen und gestalterischen Impulsen einwirken.

Museen sind Orte des Staunens. Sie bewahren materielles Wissen, sie zeigen, was es gab und gibt. Die Art, in der sie es tun, bringen einen auf neue Ideen, vielleicht auf Änderungen. Dafür müssen sich die Museen selbst ändern und öffnen. Im Berner Kirchenfeld haben sie sich aufgemacht.



Web Ansicht



Burggemeinde
Bern

Auftrag: 1090709
Themen-Nr.: 862.018

Referenz: 88508266
Ausschnitt Seite: 2/2



Berner Kulturagenda
3123 Belp
031/ 310 15 00
www.bka.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 170'024
Erscheinungsweise: 47x jährlich



Seite: 4
Fläche: 13'629 mm²



Burggemeinde
Bern

Auftrag: 1090709
Themen-Nr.: 862.018

Referenz: 89092825
Ausschnitt Seite: 1/1



Rund um den Helvetiaplatz ist in Sachen Museumsquartier einiges im Gang. (Foto: Nicolas Eggen)



Flohmarkt, Glücksrad, Schnausen

Die Chilbi ist im Museumsquartier noch nicht zu Ende: Ein Flohmarkt, ein Karussell, Glücksspiele und allerlei andere Attraktionen warten auf der Brache zwischen den Museen auf Feieryelaunte. Sachen zum Schnausen und Anstossen fehlen natürlich auch nicht. Auf den Sommer!

Museumsquartier, Bern. Fr., 25.8., 17 Uhr



Museumsquartier Bern lädt zu Dachmarken-Workshops

Was ist das Rezept für eine erfolgreiche Dachmarke? Diese Frage beantwortet das Museumsquartier Bern in einer öffentlichen Workshopreihe, in der Interessierte eine geeignete Marketing-Strategie für das Museumsquartier mitdenken und neue Tools entdecken können.

2023-11-08, Redaktion

Die elf Kultur- und Bildungsinstitutionen des Museumsquartiers Bern befinden sich mitten in der Aufbauphase bis Ende 2024. Eines der Ziele ist die Entwicklung einer gemeinsamen Dachmarke – ein gemeinsamer Auftritt, der genügend Raum lässt für die eigenständigen Profile der verschiedenen Häuser.

In der neuen Workshopreihe Kitchen Talks erzählen Fachpersonen verschiedener Branchen aus ihrer Betriebsküche: Wie lautet das optimale Verhältnis zwischen Dachmarke und den Institutionen? Wie entwickelt sich ein Kulturreal zur attraktiven Destination? Nach einem Input verschiedener Gäste folgt ein Workshop mit dem anwesenden Publikum. Das Museumsquartier dient dabei als Case Study. Verdaut werden die gesammelten Ideen am Ende des Abends beim gemeinsamen Apéro.

Drei Termine im Überblick

Die Termine: Plateforme 10 Lausanne: Destinationsentwicklung und Stadtmarketing. Datum: Mittwoch, 29. November (18.00 – 20.00 Uhr) Ort: Schweizerische Nationalbibliothek (Hallwylstrasse 15, 3005 Bern): Olivier Müller (Leitung Kommunikation und Marketing, Plateforme 10) erzählt über das Verhältnis zum Lausanner Stadtmarketing und wie sich das Kunstquartier als internationale Destination entwickelt hat.

Universalmuseum Joanneum Graz und Stiftung Zollverein Essen: die Markenarchitektur. Datum: Donnerstag, 7. Dezember (18.00 – 20.00 Uhr). Ort: Naturhistorisches Museum Bern (Bernastrasse 15, 3005 Bern): Andreas Schnitzler (Leitung Aussenbeziehungen, Universalmuseum Joanneum) und Markus Pliessnig (Leitung Kommunikation und Marketing, Stiftung Zollverein Essen) berichten von den Prozessen hin zu zwei Dachmarken, die vielfältige Akteur:innen vereinen.

Kunstareal München und Staatliches Museum Ägyptischer Kunst: Dachmarke vs. Institution. Datum: Mittwoch, 13. Dezember (18.00 – 20.00 Uhr). Ort: Yehudi Menuhin Forum Bern (Helvetiaplatz 6, 3005 Bern). Laura Schieferle (Geschäftsleitung, Kunstareal München) und Roxane Bicker (Leitung Kulturvermittlung, Staatliches Museum Ägyptischer Kunst) erzählen über das Verhältnis zwischen Dachmarke und Institution: Was ist der Mehrwert eines gemeinsamen Auftritts? Bleibt genügend Raum für die Identitäten der einzelnen Häuser?

Anmelden kann man sich über info@mqb.ch.



Sommerfest

Fr, 25. Aug · 17–22 Uhr · Fest
Museumsquartier Bern,
Helvetiastr. 14 · Bern

Am Sommerfest erwartet die Besucher:innen ein Flohmarkt mit allerlei Trouvaillen, Spiel und Spass, sommerliche Live-Musik und ein breites Angebot an feinem Essen und Getränken.



Schweizerische Nationalbibliothek, BernKunst und Unterhaltung - Veranstaltungen und Einträge - Andere

Kitchen Talks - Destinationsentwicklung und Stadtmarketing

Mittwoch, 29. November 2023

...aus der Küche von Plattform 10, Lausanne: Die Workshops laden dazu ein, eine geeignete Marketing-Strategie für das Museumsquartier Bern mitzudenken und gleichzeitig neue Tools zu entdecken.

2023-11-29

Im Workshop am Mittwoch, 29. November erzählt Olivier Müller (Leitung Kommunikation und Marketing, Plattform 10) über das Verhältnis zwischen Plattform 10 und Lausanner Stadtmarketing. Im Zentrum der Diskussion steht die Frage, wie sich das Kunstquartier in den letzten Jahren als internationale Destination entwickelt hat. Treffpunkt: Schweizerische Nationalbibliothek, Hallwylstrasse 15, 3005 Bern Anmeldung erforderlich: info@mqb.ch Plattform 10 beherbergt in Lausanne drei kantonale Museen sowie die Sammlungen zweier Stiftungen. Gleichzeitig handelt es sich beim Kunstquartier auch um einen Verweilort mit Restaurants, Cafés und Shops. Die Workshops sind öffentlich und kostenlos: Nach einem Input der Fachpersonen folgt ein Workshop mit dem Museumsquartier Bern als Case Study. Verdaut werden die gesammelten Ideen am Ende des Abends beim gemeinsamen Apéro. Weitere Termine: Donnerstag, 7. Dezember und Mittwoch, 13. Dezember

Informationen zur Veranstaltung

Zeit Mittwoch 29. November 2023, 18:00 - 20:00 Uhr

Ort Schweizerische Nationalbibliothek, Hallwylstrasse 15, 3003 Bern

 WWW mqb.ch

Zugänglichkeit accessible Rollstuhl (komplett)

accessible Rollstuhl (komplett)

Kategorien Kunst und Unterhaltung - Veranstaltungen und Einträge - AndereKunst und Unterhaltung - Veranstaltungen und EinträgeKunst und Unterhaltung

Kunst und Unterhaltung - Veranstaltungen und Einträge - Andere

Kunst und Unterhaltung - Veranstaltungen und Einträge

Kunst und Unterhaltung

 Quelle: bka.ch



Naturhistorisches Museum der Burggemeinde Bern, BernKunst und Unterhaltung - Veranstaltungen und Einträge - Andere

Kitchen Talks - die Markenarchitektur

Do. 7. Dezember - Fr. 8. Dezember 2023

...aus der Küche des Universalmuseums Joanneum Graz und der Stiftung Zollverein Essen: Die Workshops laden dazu ein, eine geeignete Marketing-Strategie für das Museumsquartier Bern mitzudenken.

2023-12-07

Im Workshop am Donnerstag, 7. Dezember berichten Andreas Schnitzler (Leitung Aussenbeziehungen, Universalmuseum Joanneum) und Markus Pliessnig (Leitung Kommunikation und Marketing, Stiftung Zollverein Essen) von den Prozessen hin zu zwei Dachmarken, die vielfältige Akteur:innen vereinen. Treffpunkt: Naturhistorisches Museum Bern, Bernastrasse 15, 3005 Bern Anmeldung erforderlich: info@mqb.ch Beim Universalmuseum Joanneum in der Steiermark und bei der Stiftung Zollverein Essen handelt es sich um zwei besondere Institutionen. An beiden Orten verbindet eine gemeinsame visuelle Identität Kultureinrichtungen und andere Organisationen miteinander. Die Workshops sind öffentlich und kostenlos: Nach einem Input der Fachpersonen folgt ein Workshop mit dem Museumsquartier Bern als Case Study. Verdaut werden die gesammelten Ideen am Ende des Abends beim gemeinsamen Apéro. Weitere Termine: Mittwoch, 13. Dezember

Informationen zur Veranstaltung

Zeit Do. 7. Dezember 2023, 18:00 Uhr - Fr. 8. Dezember 2023, 20:00 Uhr

Ort Naturhistorisches Museum der Burggemeinde Bern, Bernastrasse 15, 3005 Bern

WWW mqb.ch

Zugänglichkeit accessible Rollstuhl (komplett)

accessible Rollstuhl (komplett)

Kategorien Kunst und Unterhaltung - Veranstaltungen und Einträge - Andere Kunst und Unterhaltung - Veranstaltungen und Einträge Kunst und Unterhaltung

Kunst und Unterhaltung - Veranstaltungen und Einträge - Andere

Kunst und Unterhaltung - Veranstaltungen und Einträge

Kunst und Unterhaltung

Quelle: bka.ch



Web Ansicht



Web Ansicht



Yehudi Menuhin Forum Bern, BernKunst und Unterhaltung - Veranstaltungen und Einträge - Andere

Kitchen Talks - Dachmarke vs. Institution

Mittwoch, 13. Dezember 2023

...aus der Küche des Kunstareals München und des Staatlichen Museums Ägyptischer Kunst: die Workshops laden dazu ein, eine geeignete Marketing-Strategie für das Museumsquartier Bern mitzudenken.

2023-12-13

Im Workshop am Mittwoch, 13. Dezember erzählen Laura Schieferle (Geschäftsleitung, Kunstareal München) und Roxane Bicker (Leitung Kulturvermittlung, Staatliches Museum Ägyptischer Kunst) erzählen über das Verhältnis zwischen Dachmarke und Institution: Was ist der Mehrwert eines gemeinsamen Auftritts? Bleibt genügend Raum für die Identitäten der einzelnen Häuser? Treffpunkt: Yehudi Menuhin Forum Bern, Helvetiaplatz 6, 3005 Bern
Anmeldung erforderlich: info@mqb.ch Über 60 Institutionen ermöglichen im Kunstareal München eine einmalige Verbindung von Kunst, Kultur und Wissen. Zum Areal gehört auch das Staatliche Museum Ägyptischer Kunst. Die Workshops sind öffentlich und kostenlos: Nach einem Input der Fachpersonen folgt ein Workshop mit dem Museumsquartier Bern als Case Study. Verdaut werden die gesammelten Ideen am Ende des Abends beim gemeinsamen Apéro.

Informationen zur Veranstaltung

Zeit Mittwoch 13. Dezember 2023, 18:00 - 20:00 Uhr

Ort Yehudi Menuhin Forum Bern, Helvetiaplatz 6, 3005 Bern

WWW mqb.ch

Kategorien Kunst und Unterhaltung - Veranstaltungen und Einträge - Andere
Kunst und Unterhaltung - Veranstaltungen und Einträge

Kunst und Unterhaltung - Veranstaltungen und Einträge - Andere

Kunst und Unterhaltung - Veranstaltungen und Einträge

Kunst und Unterhaltung

Quelle: bka.ch



Web Ansicht

